

Subject: Harun Farocki Institut – Newsletter Mai 2020
From: Harun Farocki Institut <info@harun-farocki-institut.org>
Date: 26/05/20, 15:09
To: Elsa de Seynes <eds@harun-farocki-institut.org>



**Harun
Farocki
Institut**

Harun Farocki Institut Newsletter Mai 2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

Die Ausgabe #109 **Navigation Beyond Vision II** des **e-flux journal** ist jetzt online: Sie vervollständigt die Veröffentlichung der Beiträge der vom HaFI und e-flux journal organisierten und gleichnamigen Konferenz, die im Haus der Kulturen der Welt in Berlin im April 2019 stattfand. Co-editiert vom HaFI enthält *e-flux #109* Beiträge von Ramon Amaro/Murad Kahn, Maïté Chénière, Kodwo Eshun, Doreen Mende, Laura Lo Presti, Mariana Silva und Brian Kuan Wood. Zu *Navigation Beyond Vision II* geht es [hier](#).

Im Sommer 2020 hätte die vierte **Harun Farocki Residency** durch Unterstützung des Goethe-Instituts mit der u.s.-amerikanischen Filmmacherin **Cathy Lee Crane** stattfinden sollen. Bedingt durch SARS-CoV-2 verschieben wir die Residency auf kommendes Jahr. Mehr [hier](#).

Die im März initiierte zweite Ausgabe unseres online Journals **Rosa Mercedes** mit Fokus auf **Mutual Aid** in Bezug auf Bildpolitiken der planetaren Corona-Krise wächst weiter. Im Rahmen der Kooperation mit dem *Journal of Visual Culture* haben seit unserem letzten Newsletter Oreet Ashery, Dave Beech, Eray Çaylı, Sara Blaylock, Kasia Bojarska, Lina Hakim, Margareta Kern, Lana Lin/H. Lan Thao Lam, Yve Lomax, Shannon Mattern, Philip Miller, Amit S. Rai, Rebekah Rutkoff, James Smith, Jelena Stojkovic, Jon Thomson/Alison Craighead und Andrea Luka Zimmerman zu **Rosa Mercedes # 02** beigetragen. Darüber hinaus finden sich Kommentare und Beobachtungen von Vinit Agarwal, Eric C. H. de Bruyn, Vanessa Cimorelli, Luis Feduchi, Alexandra Pirici, Antoine Simeão Schalk, Joshua Simon und Patricia R. Zimmermann. Zum Weiterlesen [hier](#).

Aktuell ist in unserer Archiv-Rubrik **Schaufenster** ein Brief von Jim Jarmusch an Harun Farocki aus dem Jahr 1982 zu lesen, in dem Jarmusch auf seinen Film *Stranger than Paradise* und dessen Produktion eingeht. Mehr [hier](#).

Wir freuen uns, mit Euch derzeit über unsere Online Aktivitäten im Kontakt zu bleiben.

Harun Farocki Institut

1. Harun Farocki Residency: Cathy Lee Crane

Die experimentelle Filmmacherin Cathy Lee Crane (U.S.A.) ist die vierte Stipendiatin der Harun Farocki Residency. <https://www.cathyleecrane.com>

Crane war in den späten 1990er Jahren an den Recherchen zum *Gefängnisbilder* (Film, 2000) und zur *Ich glaubte Gefangene zu sehen* (zwei-Kanal Videoinstallation, 2000) von Harun Farocki in Kalifornien beteiligt. Darüber hinaus hat Crane in den vergangenen 25 Jahren an ihren eigenen filmischen Produktionen gearbeitet und im Bereich Film und Fotografie an der Ithaca College (New York) gelehrt. Anbei eine Auswahl ihrer Filmen auf [Vimeo](#).

Im Rahmen der vom Goethe-Institut geförderten Residency widmet sich Cathy Lee Crane der Fortführung ihres plattformübergreifenden Medienprojektes *Drawing the Line*. Die 14-teilige Serie untersucht die Arbeit der International Survey Commission in den 1850er Jahren, die nach dem mexikanisch-amerikanischen Krieg (auch bekannt als die nordamerikanische Invasion) den Westrand der Grenze zwischen den USA und Mexiko zog. Das Projekt kombiniert archivarische und inszenierte Bilder mit dokumentarischen Porträts von Grenzbewohner*innen, die in Städten an den Grenzübergängen des Westrands (von El Paso/Juarez bis Tijuana) leben. Daraus entstand den abendfüllenden **Dokumentarfilm *Crossing Columbus***, (www.crossingcolumbus.com), der eine solche Stadt und ihr jährliches Gedenken an Pancho Villas Überfall von 1916 untersucht. Im Rahmen der Filmreihe "Migration" des **Ashland Independent Film Festival** wird es am **28. Mai 2020 eine eintägige Online-Vorschau** geben.

Darüber hinaus ist der "Gefängnisbilder"-Komplex in Bezug auf seine gegenwärtige Relevanz einer der laufenden Forschungsschwerpunkte des Instituts. Seit 2018 hat HaFI verschiedene Workshops in Berlin und New York durchgeführt. Ein Resultat der Aufbereitung von Harun Farockis Archivmaterialien zum Einsatz von Bild-Technologien im "prison-industrial complex" kann in *AMERICA. Films from Elsewhere* (2019), herausgegeben von Shanay Jhaveri, nachgelesen werden. Die Residency bietet die Möglichkeit, Aspekte dieser Forschung im Austausch mit Crane und weiteren eingeladenen Gästen weiterzuführen. Dazu werden wir in den nächsten Monaten regelmäßige Updates geben.

Harun Farocki Institut
Plantagenstr. 31
D-13347 Berlin
harun-farocki-institut.org

[Vom Newsletter abmelden](#)